

# Ändern von Tabellenberechnungen

---

Willkommen bei diesem Video zum Thema „Ändern von Tabellenberechnungen“. Sie können die Übungsarbeitsmappe herunterladen und zum Nachverfolgen Ihre eigene Version von Tableau nutzen.

Hier sehen wir den die laufende Summe der Gewinne pro Monat. Wir stellen eine neue Frage: Hat „Technologie“ auf der Ebene der monatlichen Gewinne bis jetzt jedes Jahr die höchste laufende Gewinnsumme verzeichnet? Damit wir diese Frage beantworten können, müssen wir die Ansicht und die Tabellenberechnung ändern. Wir fügen „Auftragsdatum“ zu „Spalten“ hinzu, und ziehen „Kategorie“ auf „Farbe“.

Dadurch erhalten wir die kombinierte laufende Summe von 2012 bis 2015. Wir möchten aber eine eigene laufende Summe pro Jahr anzeigen. Wegen unserer Fragestellung müssen wir die Tabellenberechnungsmethode verändern.

## Berechnen per

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datengruppe und wählen Sie „Berechnen per“. Hier sehen Sie verschiedene Optionen für den Bereich und die Richtung der Berechnungsmethode. Aber um genauer zu sehen, was diese Optionen bedeuten, wählen wir stattdessen „Tabellenberechnung bearbeiten...“. Wenn wir jetzt die verschiedenen Optionen anklicken, sehen wir, was sich verändert. Tableau führt die Berechnung standardmäßig anhand von **Tabelle (horizontal)** aus. Das bedeutet, dass wir die laufende Summe der Gewinne für alle vier Jahre sehen.

Wir wollen aber wissen, ob „Technologie“ jedes Jahr die höchste laufende Summe hatte. Darum müssen wir uns jedes Jahr einzeln ansehen. Wenn wir stattdessen „Bereich (horizontal)“ auswählen, erhalten wir diese Berechnung. Die laufende Summe wird jetzt für jeden einzelnen Bereich berechnet, das heißt für jedes Jahr. Es sieht ganz so aus, dass „Technologie“ jedes Jahr die höchste laufende Gewinnsumme hatte. Wir haben gesehen, dass **Tabelle (horizontal)** und **Bereich (horizontal)** unterschiedliche Auslegungen des Feldsatzes ergaben, weil jeweils ein anderer Blickwinkel angewandt wurde. Für unsere Daten ist die Richtung (horizontal, vertikal usw.) unwesentlich, weil wir hier eine recht einfache Anordnung haben.

Sehr gut kann man den Unterschied zwischen Kombinationen von verschiedenen Bereichen und Richtungen anhand der Berechnung „Prozent der Gesamtsumme“ bei einer Kreuztabelle mit Zahlen sehen. Hier auf dem Dashboard „Bereich und Richtung“ sind die Zwischenwerte für die einzelnen Kombinationen aus Richtung und Bereich leicht verschieden und eignen sich, um unterschiedliche Fragen zu beantworten. Sie können das Video einen Moment anhalten und das Dashboard untersuchen, weil wir das hier nicht tun werden.

## Referenzieren bestimmter Dimensionen

Wenn wir durch die Veränderung von Bereich und Richtung der Tabellenberechnung nicht die gewünschten Resultate erhalten, können wir die Tabellenberechnungsmethode noch weiter verfeinern. Dazu referenzieren wir bestimmte Dimensionen. Alle Dimensionen in der Ansicht werden in einer Tabellenberechnung entweder für die Partitionierung: oder für die Adressierung verwendet. Partitionierungsfelder definieren den Datenbereich, das heißt die Gruppen von Daten, an denen die Tabellenberechnung ausgeführt wird. Das haben wir gesehen, als wir unsere Daten vorhin mit der Option „Bereich“ nach Jahr partitioniert haben. Adressierungsfelder sind alle Dimensionen, die nicht in der Partitionierung verwendet werden. Sie bestimmen die Richtung der Berechnung. Die Reihenfolge der Adressierungsfelder spielt ebenfalls eine Rolle.

Hier sehen wir „Prozent der Gesamtumsätze“ aufgeschlüsselt nach Kategorie und Unterkategorie. Wenn wir sehen wollen, welche Felder jeweils als Adressierungsfelder oder als Partitionierungsfelder klassifiziert wurden, können wir „Tabellenberechnung bearbeiten“ wählen. Wir sehen, dass die Einstellung für Bereich und Richtung „Tabelle (vertikal)“

lautet. Die Partitionierungs- und Adressierungsfelder werden durch diese Auswahl automatisch festgelegt. Aber wir können dies ändern. Dazu wählen wir „Bestimmte Dimensionen“ aus.

In diesem Listenfeld sehen wir, dass „Kategorie“ und „Unterkategorie“ beide markiert sind. Alle markierten Optionen werden für die Adressierung der Daten verwendet. Wir heben beide Markierungen auf. Dadurch werden die Optionen zu Partitionierungsfeldern. Jetzt sehen wir, dass für jedes Element 100 % angezeigt werden, weil die Berechnung anhand der Partitionen „Unterkategorie“ und „Kategorie“ durchgeführt wurde. Das bedeutet, dass jedes Element 100 % von sich selbst darstellt. Wenn wir nur „Unterkategorie“ markieren, erhalten wir die Partitionierung nach „Kategorie“ und die Adressierung nach „Unterkategorie“. Wir sehen dann die Aufschlüsselung in den einzelnen Kategorien als separate Einheit. Wir können beispielsweise sehen, dass „Telefone“ fast 36 % der Umsätze in der Kategorie „Technologie“ ausmachen.

Wenn wir „Kategorie“ und „Unterkategorie“ markieren, werden beide zu Adressierungsfeldern. Die Tabelle bildet dann wieder den ganzen Bereich (ohne Partitionen). Hier sehen wir, dass Telefone nur 13,5 % der Gesamtumsätze für alle Kategorien zusammen ausmachen.

In diesem Beispiel spielt es keine Rolle, ob „Kategorie“ oder „Unterkategorie“ oben im Listenfeld steht. Die Reihenfolge kann aber von Bedeutung sein, weil sie steuert, in welcher Reihenfolge die Berechnung ausgeführt wird. Wir können die Felder ziehen, um die Reihenfolge zu verändern. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe.

Tabellenberechnungen können so eingestellt werden, dass die Berechnung nicht mit der visuellen Anordnung der Daten übereinstimmt, oder in einer Ansicht, die im Gegensatz zu einer Kreuztabelle nicht auf Anhieb nachvollziehbar ist.

Darum ist es wichtig, dass Sie verstehen, was genau geschieht, wenn Sie eine Option unter „Berechnen per“ auswählen oder Adressierungs- und Partitionierungsfelder mit bestimmten Dimensionen definieren. Sehen Sie sich die Materialien unter dem Video an, um mehr über dieses Thema zu erfahren.

## **Fazit**

Vielen Dank, dass Sie sich dieses Video zum Thema „Ändern von Tabellenberechnungen“ angesehen haben. Sehen Sie sich auch unsere anderen kostenfreien Schulungsvideos zur Nutzung von Tableau an.